

INTEGRATION UND TEILHABE DURCH ERGOTHERAPIE FÖRDERN: Demenzfreundliche Handlungsgestaltung für Betroffene im Betreuungsalltag

Der Alterungsprozess und verschiedene Krankheiten können dazu führen, dass alltägliche Aufgaben und Handlungen zu Herausforderungen werden. Die Ergotherapie stellt dabei eine Schlüsselressource dar, um Menschen mit Demenz bei der Durchführung sinnstiftender Alltagshandlungen zu unterstützen und somit ihre Selbstständigkeit zu fördern.



Der Vortrag konzentriert sich besonders darauf, wie die Ergotherapie die Kompensation nachlassender kognitiver und motorischer Fähigkeiten ermöglicht und eine handlungsfreundliche Umgebung für Menschen mit Demenz unterstützen kann.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf die enge Zusammenarbeit mit Angehörigen, dem interprofessionellen Team und die Anpassung der Wohnumgebung gelegt. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die größtmögliche Selbstständigkeit der Betroffenen in ihren persönlich relevanten Betätigungsbereichen zu erhalten. Frau Brigitte Loder-Fink, MSc. Dozentin an der FH JOANNEUM gibt in ihrem Vortrag Einblicke in die Ergotherapie bei Menschen mit Demenz anhand praxisrelevanter Aspekte.

Im Rahmen des Vortrags werden die positiven Auswirkungen der Ergotherapie auf die Lebensqualität, das herausfordernde Verhalten und den Erhalt der Selbstständigkeit bei Menschen mit Demenz dargestellt.



Wann:

Dienstag, 18. Juni 2024, 18Uhr

Anmeldung:

office@demenz-steiermark.at
oder [0664 / 88 455 222](tel:0664788455222)
Der Vortrag ist kostenlos!

Ort:

Krankenhaus der
Elisabethinen, Standort II,
Bergstraße 27,
8020 Graz-Eggenberg,
Vortragssaal im Erdgeschoss

Parkplätze sind am Areal
vorhanden. Öffentliche
Verkehrsmittel: Buslinie 62
(Göstingerstraße/UKH),
Straßenbahn Linie 1
(Alt-Eggenberg).

Weitere Informationen unter:
www.demenz-steiermark.at



Netzwerk Demenz Steiermark wurde gegründet von:



Gefördert aus Mitteln des Gesundheitsfonds Steiermark

